

höst. Denn besonders trümt man in Spanien selbst davon, der Friedensstifter des Weltkrieges zu werden und den Friedenskonferenz bereich in Madrid tagen zu sehen. Diese Rolle nun ohne weiteres Wissen abzutreten und ihm noch dienlich zu sein, sie zu spielen, war daher für Spanien ganz unmöglich.

Der „N. Y. Hg.“ wird vom ihrem Washingtoner Berichtshatter unterm 1. Jan. geschrieben: Die allgemeine Erörterung wendet sich der Bemerkung in der Antwort Spaniens zu, die die Tatsache enthält, daß Washington noch eine geheime Mitteilung an die neutralen Regierungen gerichtet hat, worin es sich bestrebt, sie zu überreden, Wilsons Friedensunternehmungen zu überhören. Dieser Abschnitt ändert gänzlich die Verhältnisse Washingtons zu den Friedensverhandlungen. Spaniens Enthüllung wird als eine glatte Widerlegung der Erklärung Lansing betrachtet, wonach die Note keine Friedensnote sei. Die spanische Antwort wird als eines der bemerkenswertesten diplomatischen Schriftstücke des Krieges betrachtet. Scharf kritisiert er, daß Wilson sich an König Alfonso wendet und ihn um seine guten Dienste bittet.

## V.

# Großbritannien.

3. Jan. Staatssekretär des Innern Sir John Simon tritt wegen Opposition gegen die Dienstpflichtbill aus dem Kabinett aus.

3. Jan. Erziehung des „Foreign Trade Department of the Foreign Office“.

Die Aufgabe dieser neuen Abteilung beim Auswärtigen Amt ist, das neue Gesetz über den Handel mit dem Feinde durchzuführen. Es soll verhindert werden, daß britische Seewerker oder Gesellschaften mit feindlichen Personen oder Gesellschaften im neutralen Auslande Handel treiben.

4. Jan. Das Auswärtige Amt veröffentlicht ein „Weißbuch“ mit eingehend begründeter Erklärung über die Maßregeln, die ergriffen wurden, um Deutschlands Seehandel abzuschneiden.

Es wird darin betont, daß alles mögliche getan wurde, um den Neutralen Unannehmlichkeiten zu ersparen. Das „Weißbuch“ gibt einen Überblick über die Erfolge der britischen Politik. Volle Informationen seien nicht zu bekommen, aber der Auswärtshandel Deutschlands sei so ziemlich gestoppt. Was die Einfuhr betreffe, so glaube man, daß einige der wichtigsten Artikel, wie Baumwolle, Holz und Gummi, seit vielen Monaten aus Deutschland ausgeschlossen seien. Andere, wie Getreide und Milchprodukte, seien, wenn überhaupt, nur zu Hungerpreisen zu haben. Die britische Blockade könne nicht verhindern, daß einige Artikel Deutschland erreichten, aber sie sei bei zu einem Grade von Erfolg gekrönt, der von keiner Seite hier und in Deutschland früher für unmöglich gehalten wurde. Die Wirksamkeit der Blockade steige von Tag zu Tag. Man müßte hinzufügen, daß diese Erfolge ohne ernstliche Reibung mit neutralen Regierungen erzielt wurden. Es seien gute Gründe vorhanden, auf die Wichtigkeit des Wohlbefindens der Neutralen für Großbritannien nicht näher einzugehen,